



Protokollauszug vom

16.05.2018

Departement Soziales / Bereich Soziale Dienste:

Jugendpreis Winterthur - Preisverleihung 2018

SR.18.370-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Der Jugendpreis 2018 in der Höhe von 10 000 Franken wird der Spielgruppen- Fach- und Kontaktstelle verliehen.
2. Mit der Organisation der Preisverleihung wird das Departement Soziales (Kinder- und Jugendbeauftragte) beauftragt. Der Preis wird vom Stadtpräsidenten und / oder vom Vorsteher des Departements Soziales übergeben.
3. Mitteilung (mit Begründung) an: Departement Kulturelles und Dienste, Stadtpräsident; Departement Soziales, Soziale Dienste, Kinder- und Jugendbeauftragte; Präsident der Jugendkommission der Stadt Winterthur (Stadtrat Nicolas Galladé).

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:



A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Seit 2010 entrichtet die Stadt Winterthur alljährlich den Jugendpreis Winterthur, dotiert mit CHF 10'000, als Anerkennung für Personen, Gruppen oder Organisationen, welche im Bereich der offenen oder organisierten ausserschulischen Jugendarbeit besondere Leistungen im Dienste von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen erbringen. Der Stadtrat hat am 6.10.2010 das entsprechende Konzept genehmigt. Das Preisgeld sowie die Kosten des jeweiligen Preisvergabe-Anlasses sind budgetiert im Globalkredit des Departement Soziales (Produktgruppe Beiträge an Organisationen).

2. Vorgehen zur Auswahl des Preisträgers für den Jugendpreis 2018 und Vorschlag Jugendkommission

Die Fachstelle Spielgruppen- Fach- und Kontaktstelle feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum. Sie wird von der Geschäftsleiterin Esther Meier seit 40 Jahren in überwiegend ehrenamtlicher Tätigkeit geleitet und durch einen ehrenamtlichen Vorstand getragen.

Die Nominierung der Fachstelle für den Jugendpreis 2018 erfolgte auf Vorschlag von Regula Forster aus dem DSS. Der Vorschlag fand bei allen Mitgliedern der Jugendkommission ein positives Echo und wurde einstimmig gutgeheissen. Die Jugendkommission schlägt dem Stadtrat deshalb vor, den Jugendpreis 2018 an die Spielgruppen- Fach- und Kontaktstelle zu verleihen,

3. Bedeutung der Spielgruppen- Fach- und Kontaktstelle

In Winterthur gibt es unzählige Spielgruppen. Neben den Indoor-Spielgruppen bestehen Wald-Spielgruppen, Bauernhof-Spielgruppen oder eine Naturgarten-Spielgruppe, einige sind Integrations-spielgruppen für Kinder mit Migrationshintergrund oder mit heilpädagogischen Bedürfnissen. Allein im Jahr 2017 besuchten 44% aller Kinder, die im August in Winterthur in den Kindergarten eintraten, vorher eine Spielgruppe.

Anders als bei den Kitas mit den Krippenrichtlinien gibt es bei den Spielgruppen keine verbindlichen Qualitätsvorgaben. Hier hat die Spielgruppen- Fach- und Kontaktstelle mit der Erarbeitung von Qualitätsstandards auch schweizweit Pionierarbeit zur Förderung von struktureller und pädagogischer Qualität in Spielgruppen geleistet.

Alle Spielgruppen in Winterthur sind denn auch der Fach- und Kontaktstelle Winterthur angeschlossen. Die Leiterinnen der Spielgruppen haben zudem alle die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin absolviert, oft bei der Spielgruppen-Fach- und Kontaktstelle Winterthur.

Heute ist die Fachstelle vor allem unterstützend und beratend in den folgenden Arbeits- und Themenfeldern tätig:

- Beratung von neuen Spielgruppen in strukturellen Fragen: Gründung eines Trägervereins, welcher die Spielgruppenleiterinnen regulär anstellt, entlohnt und (Sozial-) versicherungen abrechnet, Lohnempfehlungen, Suche und Vermittlung von geeigneten Räumen. Unterstützung bei organisatorischen, rechtlichen Fragen, Verträge erarbeiten, empfehlende Richtlinien zu Kinderzahl, Alter, Budget, Zusammenarbeit, Ausbildung, Übergabe etc. ;
- Stellenvermittlung für Spielgruppenleiterinnen und Praktika sowie Adressvermittlung für Eltern;
- Koordination von gemeinsamen Aktivitäten (Spielfest, Spielgruppentag etc.);
- Fachliche Begleitung und Entwicklung: Breites Angebot zur Aus- und Weiterbildung der Spielgruppenleiterinnen, Vernetzung und Erfahrungsaustausch, Coachings, Supervision, Beratung, Vermittlung bei Unklarheiten oder Konflikten mit Eltern;
- Herausgabe von Publikationen zu Sprachförderung oder Bewegung in der Natur;
- Bis 2016 wurden die Basiskurse für interessierte Eltern und angehende Spielgruppenleiterinnen durch die städtische Abteilung Erwachsenenbildung organisiert und von Esther Meier geleitet. Nach der Aufhebung der Abteilung Erwachsenenbildung führte Esther Meier diese Kurse auf privater Basis weiter und konnte so das Angebot erhalten.

4. Preisgeld und Preisverleihung

Schon durch die Eingabe für den Jugendpreis wird die wichtige Arbeit der Fachstelle und das unermüdliche Engagement der ehrenamtlichen Geschäftsführerin Esther Meier in den Fokus gerückt. Es wird der Fachstelle freigestellt, ob sie das Preisgeld für fachliche Entwicklung, für eine teambildende Reise oder für das bevorstehende Jubiläum verwenden möchte.

Die Preisverleihung wird im Rahmen der Aktivitäten zum 40Jährigen Jubiläum stattfinden.

Die Kinder- und Jugendbeauftragte ist zu beauftragen, die Übergabe des Preises im Sinne des Konzepts Jugendpreis Winterthur in Zusammenarbeit mit Regula Forster DSS zu organisieren.

5. Kommunikation

Die Öffentlichkeit wird erst anlässlich der Preisvergabe mit einer separaten Medienmitteilung (inklusive Einladung der Medien zum Preisvergabe Anlass) orientiert.

6. Mitberichte

Keine.